Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

GLENDA WIFI

DEUTSCH/TEDESCO

DEUTSCH **4**

WARNHINWEISE **4**
SICHERHEIT **4**
FACHGERECHTE WARTUNG **4**
INSTALLATION **5**
ALLGEMEINES 5
MINDESTABSTÄNDE 5
ANSCHLUSS VERBRENNUNGSLUFT 6
HERMETISCHE INSTALLATION **7**
VERBRENNUNGSLUFT 7
RAUCHGASABZUGSANLAGE 7
DETAILS GLENDA WIFI **8**
STB - RÜCKSTELLUNG 8
ABSTANDHALTER 9
HINWEISE FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB **9**
PELLETS UND PELLETZUFUHR **10**
PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS **10**
BEDIENTAFEL **11**
LEGENDE DISPLAY-SYMBOLE 11
ALLGEMEINES MENÜ **12**
GRUNDANWEISUNGEN 12
DIE FERNBEDIENUNG **13**
AKTIVIERUNG ABSCHALTVERZÖGERUNG 13
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN 13
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE INBETRIEBNAHME **13**
NETZFREQUENZ 50/ 60HZ 14
EINSTELLUNG VON UHRZEIT, TAG, MONAT UND JAHR 14
EINSTELLUNG DER SPRACHE 14
FUNKTIONSWEISE UND -LOGIK **15**
MENUE USER **16**
PELLET 16
V1-LÜFTER 16
RESET 16
SET CHRONO **17**
EINSTELLUNGEN **18**
SET UHR 18
EINSTELLUNG DER SPRACHE 18
DISPLAY 18
STAND BY 18
DELTA T OFF 19
DELTA T ON 19
FUNKTION KOMFORT **20**
ZUSATZTHERMOSTAT (OPTIONAL) **20**
MODUL FERNSTEUERUNG WIFI - ANWENDUNG TOTAL CONTROL **21**
REINIGUNG UND WARTUNG **22**
WARTUNG **22**
REGELMÄSSIGE VOM BENUTZER AUSZUFÜHRENDE REINIGUNG 22
VON ZUGELASSENEN FACHLEUTEN AUSGEFÜHRTE ORDENTLICHE WARTUNG **24**
AUSSERBETRIEBNAHME (SAISONENDE) 24
ANZEIGEN **26**
ALARME **27**
GARANTIEBEDINGUNGEN **28**

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

- DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- KINDER MÜSSEN BEAUFSICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ES IST VERBOTEN, DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN OHNE GENEHMIGUNG BZW. ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS ZU VERÄNDERN ODER EINZUSTELLEN.
- NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM OFEN KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDEN.
- DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜH-RUNG KOMMT.
- DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEGLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRITT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!
- IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEINFEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.
- DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.
- ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.
- BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.
- DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE,HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegrif-fen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Anschlüsse für den Rauchabzug und Wasser müssen von Fachpersonal ausgeführt werden, das entsprechend den nationalen Bestimmungen eine Dokumentation zur Konformität der Installation ausstellen muss.
Der Installateur muss dem Eigentümer oder dessen Vertreter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften die Konformitätserklärung der Anlage aushändigen, der beizufügen sind:

1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.
Bei einer Installation in einem Mehrfamilienhaus ist im Vorfeld die Meinung des Verwalters einzuholen.

KOMPATIBILITÄT

Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Außerdem verboten ist die Installation in Räumen für Wohnzwecke (mit Ausnahme der Geräte mit raumluftunabhängigem Betrieb):

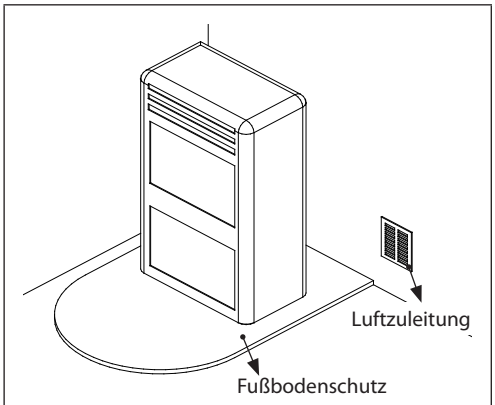
- in denen Geräte für flüssige Brennstoffe im Dauer- oder Aussetzbetrieb betrieben werden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind, oder
- in denen Gas-Geräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererwärmung betrieben werden, sowie in daran angrenzenden oder mit diesen verbundenen Räumen, oder
- in denen der vor Ort gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenraum größer als 4 Pa* ist

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

POSITIONIERUNG UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Die Abstellflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material bestehen, ist ein Schutz aus feuerbeständigem Material zu verwenden, der auch die Front vor einem evtl. Herausfallen von Brennstoffen während der üblichen Reinigungsarbeiten schützt. Für den einwandfreien Betrieb muss der Wärmeerzeuger vollkommen waagerecht positioniert werden. Die seitlich und rückwärtig angrenzenden Wände und die Fußbodenauflagefläche müssen aus nicht brennbarem Material ausgeführt werden.



Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

MINDESTABSTÄNDE

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist gestattet, **sofern die geeigneten Sicherheitsabstände eingehalten werden, die auf dem Etikett am Beginn des Handbuchs (Seite 2) angeführt sind**. Bei nicht entflammbaren Materialien muss auf der Seite und hinten ein Abstand von mindestens 50 mm vorgesehen werden. Für Produkte mit Abstandhalter auf der Rückseite ist eine Installation direkt an der Wand nur für den hinteren Bereich zulässig.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Bei einer Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den Innenteilen des Geräts verhindert werden; zudem darf während der Entnahme der Zugang zu den spannungsführenden Teilen nicht möglich sein.
Evtl. Verkabelungen, wie z. B. Versorgungskabel und Raumsonden, müssen so positioniert werden, dass sie beim Bewegen des Einsatzes nicht beschädigt werden oder Kontakt zu heißen Teilen haben.

BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME

Die Belüftung gilt als ausreichend, wenn der Raum Luftzuleitungen entsprechend der Tabelle aufweist:

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	UNI EN 14785	-	80 cm^2
Heizkessel	UNI EN 303-5	50%	100 cm^2

*** 4pa - Bezug für Italien gemäß Norm UNI 10683. Sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, müssen eingehalten werden.**

Wenn Gas-Geräte vom Typ B mit Aussetzbetrieb vorhanden sind, die nicht der Heizung dienen, muss für diese eine eigene Belüftungsöffnung vorhanden sein.
Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen können;

Der Zustrom von sauberer und nicht verunreinigter Luft kann auch aus einem am Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Belüftung), sofern diese Zufuhr frei über permanente Öffnungen stattfindet, die nach außen führen.
Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

ANSCHLUSS VERBRENNUNGSLUFT

Bei einem Anschluss der Verbrennungsluft muss das verwendete Rohr feuerbeständig und gegen eine Temperatur von mindestens 110 °C resistent sein.

RAUCHABZUG

Der Wärmeerzeuger arbeitet mit Niederdruck und ist am Austritt mit einem Ventilator für den Rauchgasausstoß ausgestattet. Das Abzugssystem muss allein für den Wärmeerzeuger zuständig sein; Abzüge in einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.
Die Bauteile des Systems für den Rauchgasabzug müssen je nach zu installierendem Gerätetyp ausgewählt werden, gemäß:

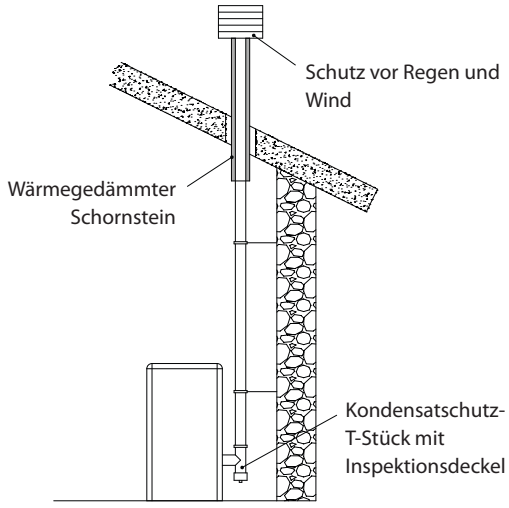
- UNI / TS 11278 bei Schächten aus Metall, unter besonderer Berücksichtigung der Angaben in der Bestimmung.
- DIN EN 13063-1 und DIN EN 13063-2, DIN EN 1457, DIN EN 1806: bei Schächten aus anderen Materialien als Metall.
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, auf keinen Fall länger als 3 Meter. Die Neigung nach oben beträgt mindestens 3 %.
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Es ist notwendig, unten am vertikalen Abschnitt ein T-Stück mit Deckel zur Kondensatsammlung vorzusehen.
- Wenn der Abzug nicht in einen bereits bestehenden Schornstein eingesetzt werden kann, ist ein vertikaler Abschnitt mit winddichtem Abschluss vorgesehen (UNI 10683).
- Die vertikale Leitung kann sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in einen bereits vorhandenen Schornstein eingesetzt wird, muss dieser für Festbrennstoffe zertifiziert sein.
- Wenn der Rauchgaskanal sich innerhalb des Gebäudes befindet, muss er stets wärmegedämmt sein.
- Die Rauchgaskanäle müssen für eventuelle Rauchgasstichproben mindestens eine luftdichte Öffnung haben.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen inspektionierbar sein.
- Für die Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen.

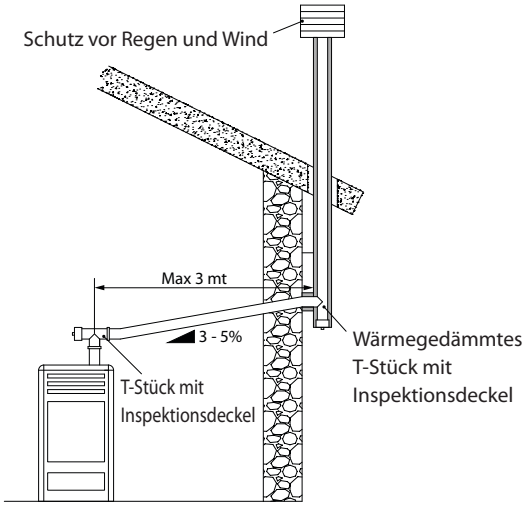
SCHORNSTEINKOPF

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS





Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Wärmeerzeuger ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das, möglichst mit einem Leitungsschutzschalter, an eine 230 V 50 Hz Steckdose angeschlossen wird. Die Steckdose muss leicht zu erreichen sein.
Die Elektroanlage muss genormt sein. Speziell die Wirksamkeit des Erdkreises prüfen. Eine nicht angemessene Erdung der Anlage kann Betriebsstörungen verursachen, für die der Hersteller nicht haftet.
Versorgungsschwankungen über 10 % können Betriebsstörungen des Ofens erzeugen.

HERMETISCHE INSTALLATION

Glenda Wifi ist zum Installationsraum hermetisch abgedichtet und ist daher ideal für die passiven Wohnungen, da er die Raumluft nicht verbraucht.

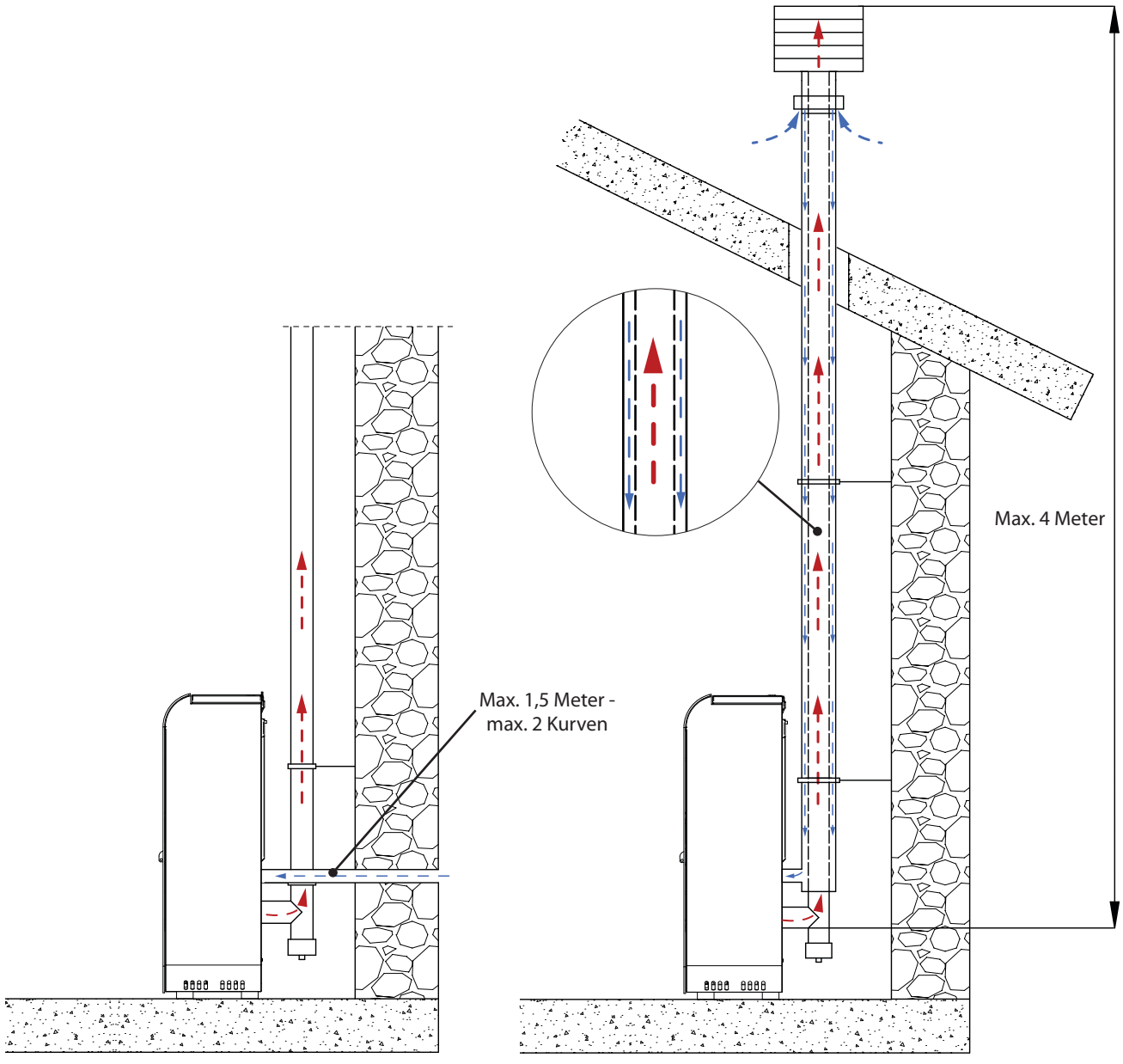
VERBRENNUNGSLUFT

Um die hermetische Abdichtung des Ofens nicht zu beeinträchtigen ist das Rohr der Verbrennungsluft (Verbrennung) unter Verwendung eigener Rohre mit dichten Anschlüssen direkt ins Freie zu leiten.

RAUCHGASABZUGSANLAGE

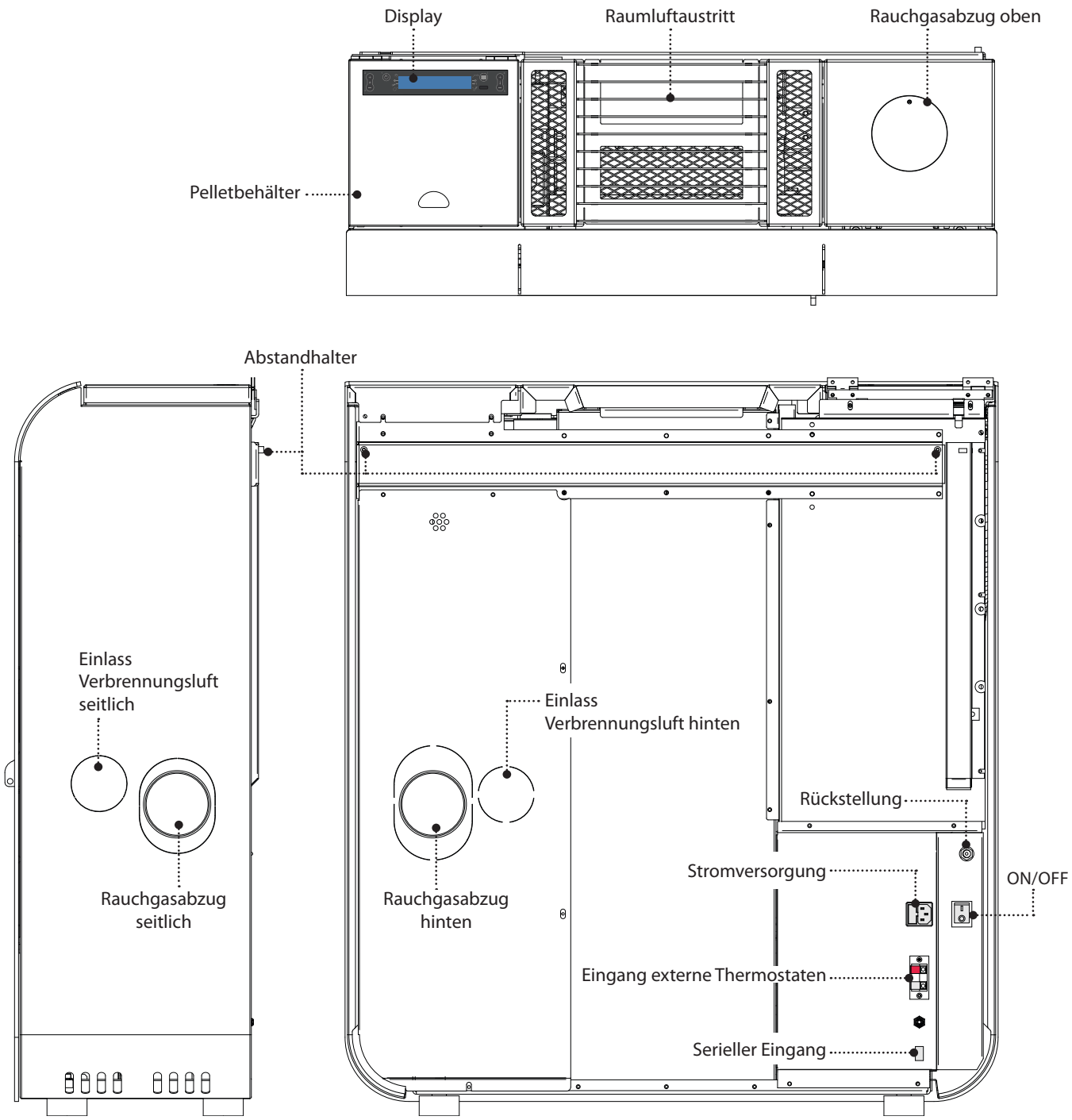
- Falls der Generator infolge des hohen Wirkungsgrades eine Rauchtemperatur unter 160°C +Umgebungstemperatur aufweist (Techniker zu Rate ziehen), muss die Rauchgasabzugsanlage absolut feuchtigkeitsbeständig sein.
- Falls die Möglichkeit einer Rauchgaskondensation besteht, ist ein Inspektions-T-Stück außerhalb des Ofens zu installieren.

INSTALLATIONSBEISPIEL GLENDA WIFI



Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

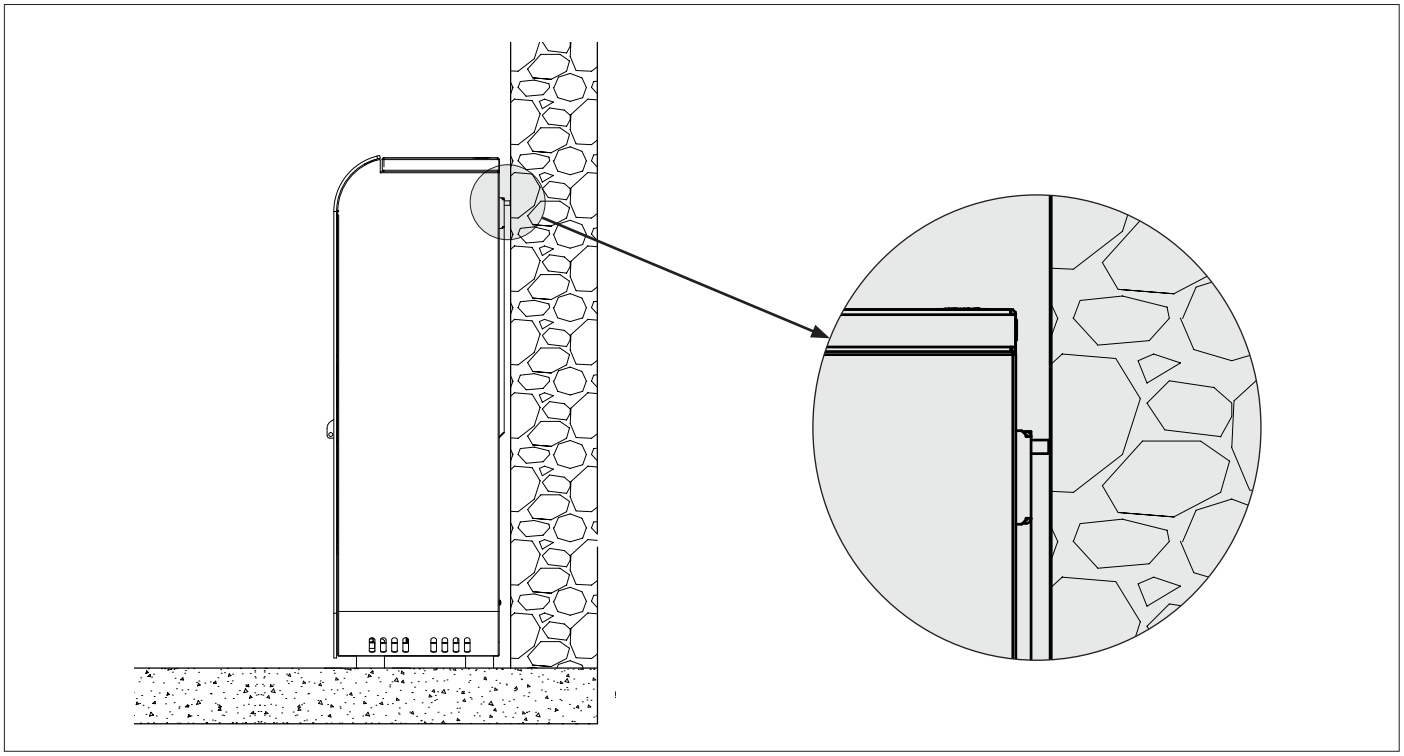
DETAILS GLENDA WIFI



PELLETS-BEHÄLTER	Schließen durch Druck. Vor Ingangsetzung des Produkts ist zu überprüfen, ob es regelrecht geschlossen ist.
ABSTANDHALTER	Diese begrenzen den Abstand von jeglicher hinteren Wand oder Fläche. Die Abstandhalter dürfen nicht entfernt werden.
STB - RÜCKSTELLUNG	Im Falleeiner Auslösung ist ist vor der Rücksetzung ein befähigter Techniker heranzuziehen, um der Ursache auf den Grund zu gehen.
EINGANG EXTERNE THERMOSTATEN	Eingang für externe Thermostaten (Option).
SERIELLER EINGANG	Eingang für WIFI Modul Siehe die dem Produkt beigefügten Anleitungen.

ABSTANDHALTER

Der Ofen hat an der Geräterückseite 2 Abstandhalter, die für den Mindestabstand von jeder beliebigen hinteren Wand bzw. Fläche sorgen. Die Abstandhalter dürfen nicht entfernt werden.



HINWEISE FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB

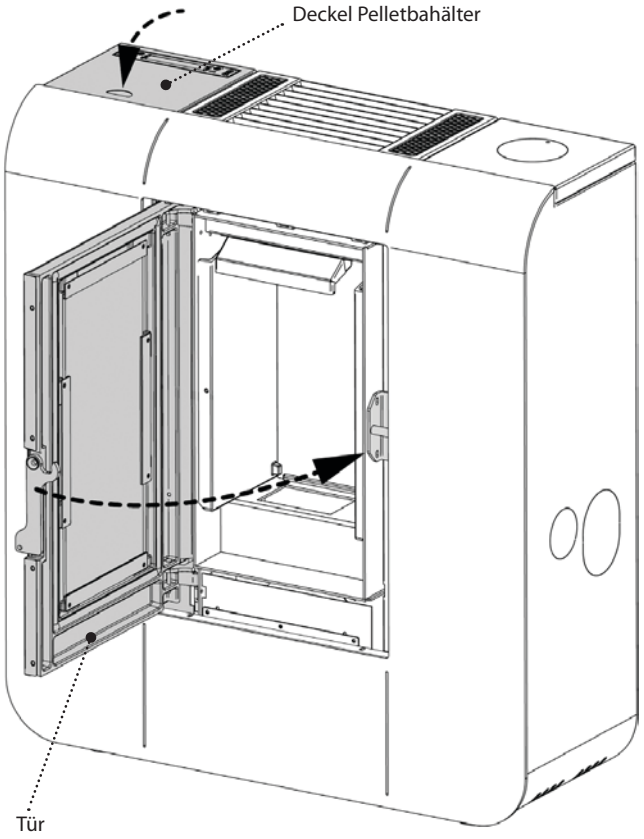
Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Pelletofens sind die folgenden Hinweise zu beachten:

Sowohl der Deckel des Pelletbehälters als auch die Tür müssen während des Betriebs stets geschlossen sein.
Die Nichtbeachtung der vorab angeführten Anweisungen bewirkt die Display-Meldung:

"BEHÄLTER - TÜR SCHLIESSEN"

Nach Erscheinen dieser Anzeige bleiben 30", um die Klappe/Tür und den Deckel des Pelletbehälters zu schließen.

Im gegenteiligen Fall tritt der Ofen während der Einschaltung in Alarmzustand "**ALL DEPR**", wogegen während des Normbetriebs der Ofen in den Zustand "**WARTEN AUF ERNEUTES EINSCHALTEN**" tritt, um dann wieder automatisch zu starten sobald die entsprechenden Bedingungen vorliegen (abgekühlter Ofen usw.) .



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.
Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: das Lignin.
Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.
Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kW/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kW/kg.
Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m^3, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

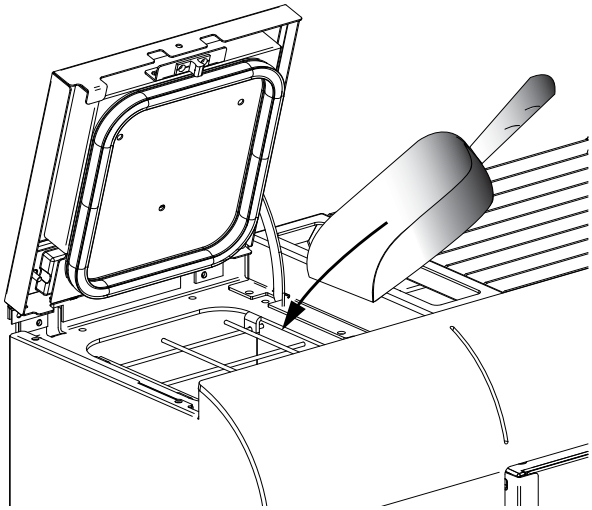
Die verwendeten Pellets müssen den in folgenden Normen beschriebenen Merkmalen entsprechen:

- **EN PLUS - UNI EN 14961 - 2 (UNI EN ISO 17225-2) Klasse A1 - A2**

Der Hersteller empfiehlt, für seine Produkte immer Pellets mit 6 mm Durchmesser zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

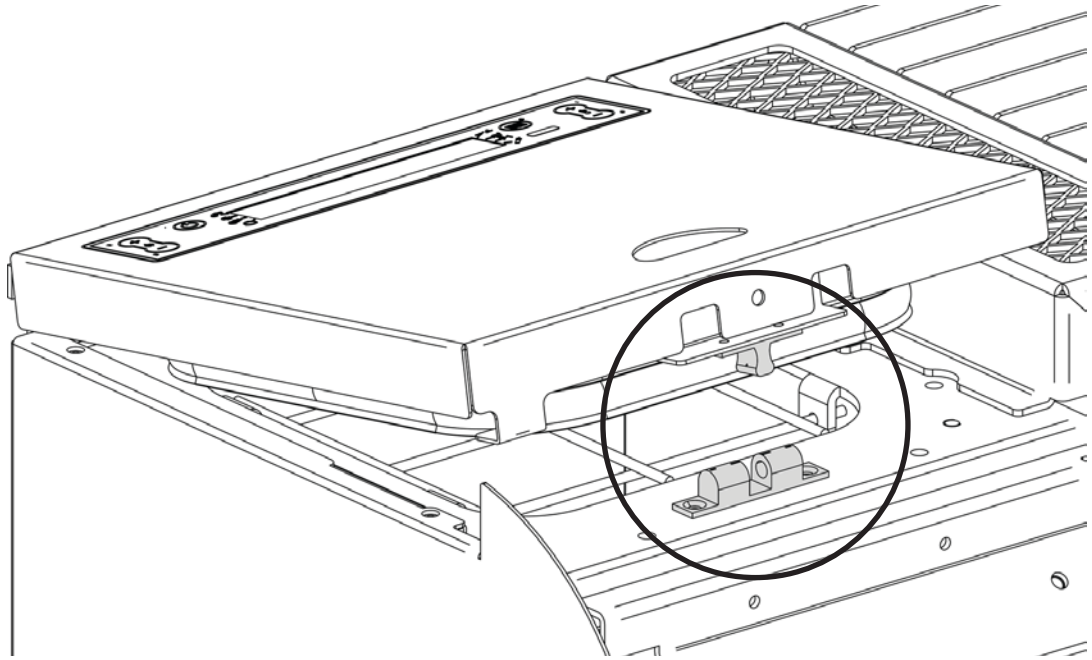
Um eine problemlose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets in einem trockenen Raum aufbewahrt werden.
Deckel des Behälters öffnen und Pellets mit Hilfe einer geeigneten Schaufel einfüllen.



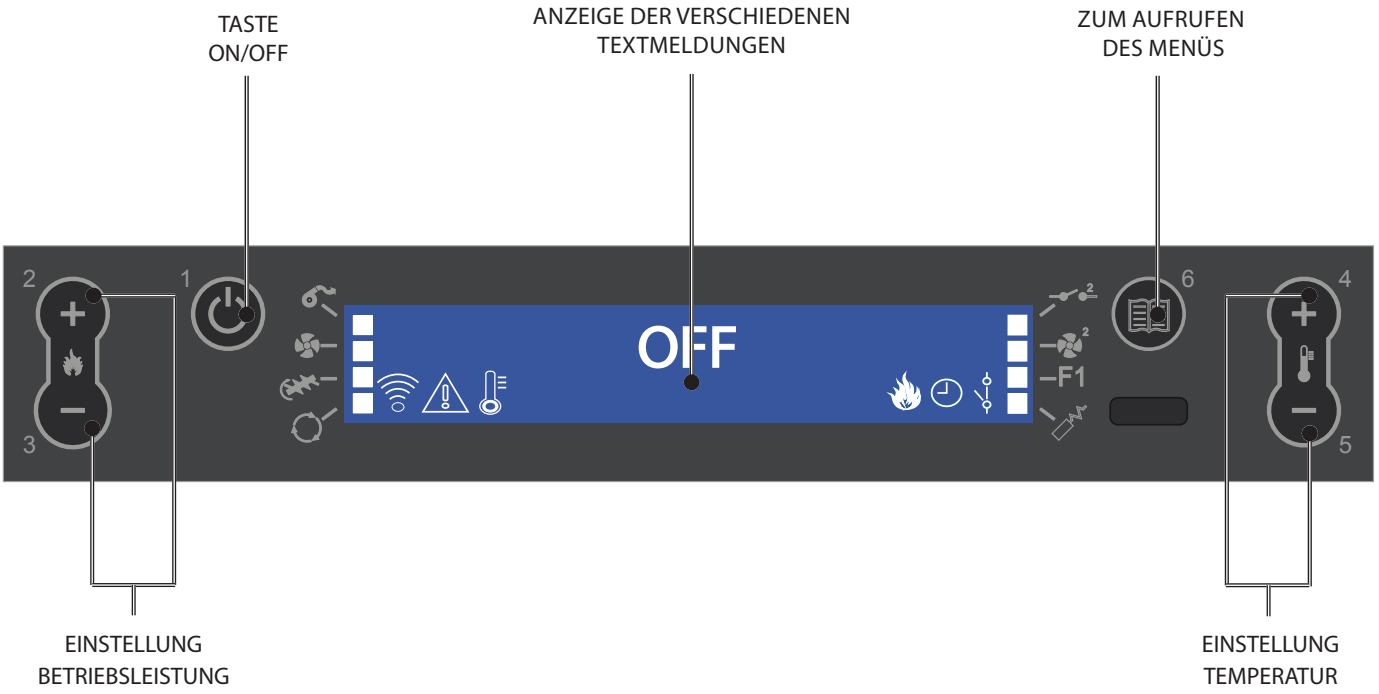
DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN IHRES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS

Der Deckel des Pelletbehälters muss während des normalen Betriebs stets geschlossen sein.



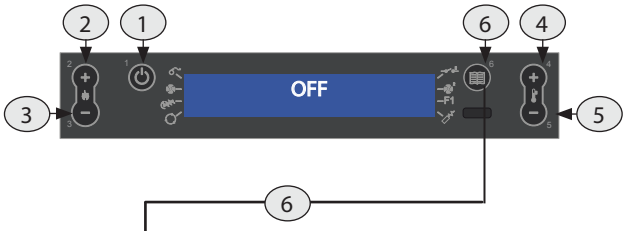
BEDIENTAFEL



LEGENDE DISPLAY-SYMBOLE

	Zeigt den Empfang des Funksignals an Ein = während des Funkverkehrs Aus = kein Funkverkehr Fest leuchtend =serieller Eingang deaktiviert		Nicht in Gebrauch
	Zeigt den Betrieb des Rauchgasmotors an. Aus = Rauchgasmotor inaktiv Ein = Rauchgasmotor aktiv Blinkt = Störung		Nicht in Gebrauch
	Zeigt den Betrieb des Tangentialventilators an (wenn vorhanden). Aus = Nicht in Betrieb Ein = In Betrieb Blinkt = Motor im Minimalbetrieb	F1	Zeigt die Aktivierung der Funktion F1 an (für zukünftige Anwendungen).
	Zeigt den Betrieb des Pelletzufuhrmotors an. Aus = Pelletzufuhrmotor inaktiv Ein = Pelletzufuhrmotor aktiv		Zeigt die Funktion Wochenprogrammierung an. Leuchte ein = Wochenprogrammierung aktiviert Leuchte aus = Wochenprogrammierung deaktiviert
	Zeigt die Kompensationsfunktion an. Aus = die Funktion ist inaktiv Ein = die Funktion ist aktiv		Zeigt die Modulation des Ofens an. Ein = Der Ofen arbeitet mit der eingestellten Leistung Blinkend = Die Leistung, mit der der Ofen arbeitet, weicht von der eingestellten Leistung ab, der Ofen moduliert (aus verschiedenen Gründen)
	Zeigt den Kontakt des zusätzlichen externen Thermostaten an. **Kontakt geschlossen:** Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostaten ist geschlossen, und die Funktion STBY ist deaktiviert. **Kontakt geöffnet:** Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostaten ist geöffnet, und die Funktion STBY ist deaktiviert. **Blinkt bei geschlossenem Kontakt:** Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostaten ist geschlossen, und die Funktion STBY ist aktiviert. **Blinkt bei geöffnetem Kontakt:** Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostaten ist geöffnet, und die Funktion STBY ist aktiviert.		Zeigt das Vorliegen eines Alarms an. Ein: zeigt das Vorliegen eines Alarms an. Aus: Zeigt an, dass keine Alarme vorliegen.
			Zeigt den Zustand der Raumtemperatur an. Aus = Die an der Sonde erkannte Temp. ist höher als der eingestellte Sollwert. Ein = Die an der Sonde erkannte Temp. ist niedriger als der eingestellte Sollwert.
			Behältersonde Aus = Sonde ok Ein = Sonde defekt (Kurzschluss oder geöffnet) Blinkt = Modulation wegen Behälter

ALLGEMEINES MENÜ



1 Zurück - Ende

2 3 Blättern der Parameter: nächster (2); vorheriger (3)

4 5 Einstelldaten ändern: Erhöhung (4); Verringerung (5)

6 Bestätigung - Aufrufen des Menüs

- MENUE USER
  - % PELLET
  - V1-LÜFTER
  - RESET
- SET CHRONO
  - FREIGABE CHRONO
  - FREIGABE PRG1
  - FREIGABE PRG2
  - FREIGABE PRG3
  - FREIGABE PRG4
  - START PRG1
  - STOP PRG1
  - MONTAG PRG1...
  - ...SONNTAG PRG1
  - SET PRG1

DIESELBEN SCHRITTE FÜR DIE ANDEREN 3 ZEITSPANNEN

- EINSTELLUNGEN
  - SET UHR
  - SPRACHE
  - DISPLAY
  - STAND BY
  - DELTA T OFF
  - DELTA T ON
- MENÜ TECHNIKER

(DEM TECHNIKER VORBEHALTEN)

GRUNDANWEISUNGEN

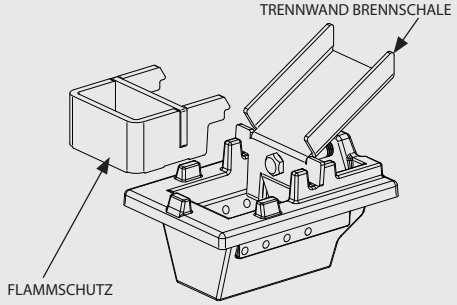
Bei den ersten Einschaltungen des Ofens sind die folgenden Ratschläge zu beachten:

- Es ist möglich, dass leichte Gerüche entstehen, die auf das Austrocknen der verwendeten Lacke und Silikone zurückzuführen sind. Einen längeren Aufenthalt im Raum vermeiden.
- Oberflächen nicht berühren, da sie noch instabil sein könnten.
- Raum mehrmals gut lüften.
- Die Aushärtung der Oberflächen ist nach einigen Heizvorgängen abgeschlossen.
- Dieses Gerät darf nicht zur Abfallverbrennung benutzt werden.

Vor dem Einschalten des Ofens sind folgende Punkte zu überprüfen:

- Die Hydraulikanlage muss fertiggestellt sein, die gesetzlichen Vorschriften und die Vorschriften des Handbuchs sind zu beachten.
- Der Behälter muss mit Pellets gefüllt sein.
- Die Brennkammer muss sauber sein.
- Die Brennschale muss völlig frei und sauber sein.
- Die hermetische Schließung der Feuertür und des Aschenkastens kontrollieren.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist.
- Der zweipolige Schalter im hinteren rechten Teil muss auf 1 stehen

DER BETRIEB DES GERÄTS OHNE TRENNWAND BZW. FLAMMSCHUTZ (SIEHE NEBENSTEHENDE ABBILDUNG) IST VERBOTEN.
DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE.
IM FALLE VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG BEIM KUNDENDIENST DIE AUSWECHSLUNG DES TEILS ANFORDERN (DIESE AUSWECHSLUNG FÄLLT NICHT UNTER DIE PRODUKTGARANTIE, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



DIE FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung können alle Funktionen ausgeführt werden, die auch über das LCD-Display erfolgen können.
Die untenstehende Tabelle zeigt die einzelnen Funktionen:

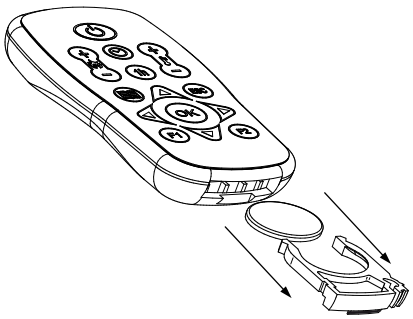
1	**ON / OFF**	Wird die Taste drei Sekunden lang gedrückt, wird der Ofen ein- bzw. ausgeschaltet.
2	**LEISTUNG ERHÖHEN**	Mit dieser Taste kann die Betriebsleistung erhöht werden.
3	**LEISTUNG VERRINGERN**	Mit dieser Taste kann die Betriebsleistung verringert werden.
4	**TEMPERATUR ERHÖHEN**	Mit dieser Taste kann der Temperatur-Sollwert erhöht werden.
5	**TEMPERATUR VERRINGERN**	Mit dieser Taste kann der Temperatur-Sollwert verringert werden.
6	**CHRONO AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN**	Durch einmaliges Drücken dieser Taste kann die Chrono-Funktion aktiviert/deaktiviert werden.
7	**AKTIVIERUNG ABSCHALTVERZÖGERUNG**	Mit dieser Taste kann die Abschaltung durch Programmierung einer Verzögerung verzögert werden. Wird z. B. die Abschaltung in einer Stunde eingestellt, schaltet sich der Ofen automatisch bei Ablauf der eingestellten Zeit ab und zeigt die Minuten bis zur verzögerten automatischen Abschaltung an.
8	**MENÜ**	Mit dieser Taste können das Benutzer- und das Techniker-Menü aufgerufen werden (das Techniker-Menü ist dem Kundendienst vorbehalten).
9	**ERHÖHEN**	Mit dieser Taste kann der Temperatur-Sollwert erhöht werden.
10	**ESC-TASTE**	Mit dieser Taste kann jede Programmierungs- oder Anzeigephase verlassen und zum Startmenü zurückgekehrt werden, ohne die Daten zu speichern.
11	**ZURÜCK**	Mit dieser Taste wird rückwärts durch die verschiedenen Menüs gegangen.
12	**BESTÄTIGUNGSTASTE**	Diese Taste bestätigt die in der Programmierphase des Benutzermenüs vorgenommenen Einstellungen.
13	**VORWÄRTS**	Mit dieser Taste wird vorwärts durch die verschiedenen Menüs gegangen.
14	**FUNKTION F1 AKTIVIEREN**	Für zukünftige Anwendungen vorgesehene Taste.
15	**VERRINGERN**	Diese Taste dient zum Verringern des einzustellenden Werts.
16	**OFEN-STATUS**	Wird diese Taste gedrückt, wird der allgemeine Zustand des Ofens angezeigt.

Bitte beachten: Die auf der Fernbedienung dargestellten Zahlen dienen der Veranschaulichung und sind auf der mit dem Produkt gelieferten Fernbedienung nicht vorhanden.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Die Batterien sind im unteren Teil der Fernbedienung untergebracht.
Zum Austausch muss der Batteriehalter entnommen werden (wie auf der Rückseite der Fernbedienung abgebildet), die Batterie einlegen und dabei die Symbole beachten, die auf der Fernbedienung und auf der Batterie selbst aufgedruckt sind.

Für den Betrieb wird 1 Lithium-Pufferbatterie CR2025 mit 3 V benötigt.



Wenn die Fernbedienung wegen fehlender Batterien abgeschaltet ist, kann der Ofen über das Bedienfeld im oberen Teil des Ofens bedient werden.
Beim Austauschen der Batterien ist die Polarität entsprechend der Symbole am Batteriefach in der Fernbedienung zu beachten.

Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädigende Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE INBETRIEBNAHME

Nach Anschluss des Stromversorgungskabels an der Rückseite des Ofens den Schalter, der sich ebenfalls an der Rückseite befindet, auf (I) stellen.
Der Schalter an der Rückseite des Ofens dient dazu, die Elektronik des Ofens mit Strom zu versorgen.
Der Ofen bleibt ausgeschaltet und auf dem Bedienfeld erscheint ein erster Bildschirm mit der Meldung OFF.

NETZFREQUENZ 50/ 60HZ

Falls der Ofen in einem Land mit Netzfrequenz 60 Hz installiert ist, zeigt er "Netzfrequenz falsch" an.
Die Frequenz wie nachstehend beschrieben ändern.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken,
- Mit Taste 4 oder 5 die Frequenz wählen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

EINSTELLUNG VON UHRZEIT, TAG, MONAT UND JAHR

Mit SET UHR können Datum und Uhrzeit eingestellt werden.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken, es erscheint **SET UHR.**
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Mit Taste 4 bzw. 5 den Tag zuweisen**.**
- Durch Drücken von Taste 2 fortfahren.
- Nach demselben Verfahren (4 bzw. 5 zum Einstellen, Taste 2 zum Vorwärtsgehen) Stunden, Minuten, Datum, Monat und Jahr einstellen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

SET UHR	
TAG	MO, DI, MI, ...SO
UHR	0...23
MINUTEN	00...59
DATUM	1...31
MONAT	1...12
JAHR	00...99

EINSTELLUNG DER SPRACHE

Zur Anzeige der Meldungen kann die gewünschte Sprache gewählt werden.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken, es erscheint **SET UHR.**
- Taste 2 bis **SPRACHE EINSTELLEN** drücken.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Mit Taste 4 oder 5 die Sprache wählen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

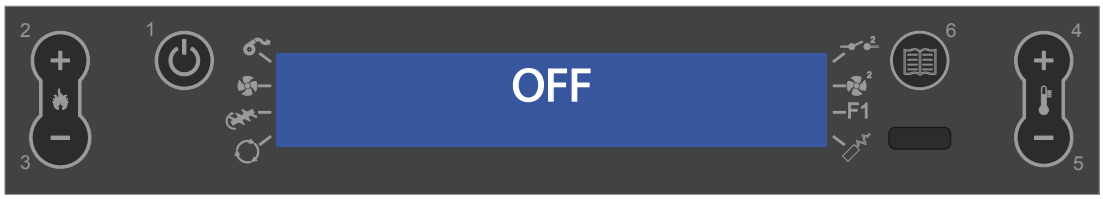
SPRACHE EINSTELLEN	
SPRACHE	ITALIENISCH
	ENGLISCH
	DEUTSCH
	FRANZÖSISCH
	SPANISCH

FEHLZÜNDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KANN SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS ZU BESCHICKEN. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEGEBENEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN.

ZUM ANZÜNDEN KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETSACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.

FUNKTIONSWEISE UND -LOGIK



ZÜNDUNG
Nach Prüfung der oben aufgelisteten Punkte Taste 1 drei Sekunden lang drücken, um den Ofen zu zünden. Für die Zündphase stehen 15 Minuten zur Verfügung. Nach erfolgter Zündung und dem Erreichen der Kontrolltemperatur beendet der Ofen die Zündphase und geht in die ANLAUFPHASEüber.

ANLAUFEN
In der Anlaufphase stabilisiert der Ofen den Verbrennungsprozess und erhöht allmählich die Verbrennungsleistung. Danach wird das Gebläse gestartet und in die Phase **BETRIEB** umgeschaltet.

BETRIEB
In der Betriebsphase geht der Ofen auf den eingestellten Leistungssollwert über und versucht, den eingestellten Raumtemperatur-Sollwert zu erreichen. Siehe nächsten Eintrag.

EINSTELLUNG SET THERMOSTAT
Der Raumtemperatur-Sollwert ist einstellbar mittels der Tasten 4 und 5 von **LOW**-07 bis 40°C - **HOT**

LOW - HEISS
Wenn die Temperatureinstellung "**LOW**" ist (Sollwert unter der Schwelle von 7°C), arbeitet der Ofen im Minimalbetrieb.
Wenn die Einstellung "**HEISS**" ist (Sollwert über der Schwelle von 40°C), moduliert der Ofen nicht, sondern arbeitet stets und ausschließlich mit der eingestellten Leistung.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG
Der Leistungssollwert hat 5 Betriebsstufen, mit Taste 5 (Aufruf) 1 und 2 (Einstellung).
Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

BETRIEB MIT RAUMTEMPERATURSONDE (SERIENMÄSSIG)
Das Gerät kontrolliert die Raumtemperatur über eine eingebaute Raumtemperatursonde.
Bei Erreichen der eingestellten Temperatur geht er automatisch auf Minimalbetrieb oder wird abgeschaltet und aktiviert die Funktion **STAND BY**, um so den Pelletverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren.

Ab Werk ist die Funktion **STBY** stets auf **OFF** eingestellt (Leuchte ist an).
Zu deren Aktivierung und Logik sind die Hinweise auf der folgenden Seite zu beachten, Kapitel: **STANDBY.**

REINIG. BRENNSCHALE
Während der Betriebsphase läuft im Ofen ein Zähler, der nach einer voreingestellten Zeit eine Reinigung der Brennschale durchführt.
Diese Phase wird auf dem Display angezeigt, der Ofen wird auf eine niedrigere Leistung gebracht, und die Leistung des Rauchgasmotors wird für eine in der Programmierung eingestellte Zeit erhöht.
Nach der Reinigungsphase setzt der Ofen seinen Betrieb fort, indem er erneut auf die eingestellte Leistung geht.

AUSSCHALTEN
Drei Sekunden lang Taste 1 drücken.
Danach geht das Gerät automatisch zur Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.
Der Rauchgasabsaugmotor und das Warmluftgebläse bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter die im Werk eingestellten Parameter abgesunken ist.

WIEDEREINSCHALTUNG
Die Wiedereinschaltung des Ofens ist erst möglich, wenn die Rauchgastemperatur abgesunken und der voreingestellte Timer auf Null ist.

MENUE USER

PELLET

Über das folgende Menü kann die Pelletzufuhr in Prozent eingestellt werden.
Falls am Ofen Betriebsprobleme aufgrund der Pelletmenge auftreten, kann die Einstellung der Pelletzufuhr direkt an der Bedientafel vorgenommen werden.
Die mit der Brennstoffmenge verbundenen Probleme können in 2 Kategorien eingeteilt werden:

BRENNSTOFFMANGEL:

- Es gelingt dem Ofen nie, eine angemessene Flamme zu erzeugen, diese neigt dazu, auch bei hoher Leistung immer sehr niedrig zu bleiben.
- Bei Mindestleistung neigt der Ofen dazu, fast auszugehen, wobei er in den Alarmzustand „PELLETMANGEL“ geht.
- Wenn der Ofen den Alarm „Pelletmangel“ anzeigt, kann es sein, dass sich unverbrannte Pellets in der Brennschale befinden.

BRENNSTOFF-ÜBERSCHUSS*:*

- Der Ofen erzeugt auch bei geringer Leistung eine sehr hohe Flamme.
- Er neigt dazu, das Panoramafenster stark zu verschmutzen und fast völlig zu verdunkeln.
- Die Brennschale neigt zur Verkrustung und zur Verstopfung der Luftansauglöcher aufgrund der übermäßigen Pelletladung, da diese nur teilweise verbrennt.

Die Einstellung erfolgt in Prozent, daher bringt eine Änderung dieses Parameters eine proportionale Veränderung aller Zufuhrgeschwindigkeiten des Ofens mit sich. Die Zufuhr kann im Bereich von -30% bis +20% erfolgen.

BEDIENUNGSVERFAHREN

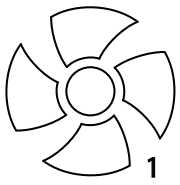
- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis **MENUE USER**.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 bis "Pellet" drücken.
- Mit den Tasten 4 - 5 kann die Zufuhr in der Phase **BETRIEB**.erhöht (4) oder verringert (5) werden.
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.

V1-LÜFTER

Über dieses Menü kann (bei den dafür vorgesehenen Modellen) die Drehzahl des Frontgebläses in Prozent eingestellt werden.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis **MENUE USER**.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 drücken bis "V1 LUFT".
- Mit den Tasten 4 - 5 kann die Einstellung erhöht (4) oder verringert (5) werden.
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.



RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis **MENÜ USER**.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 drücken bis Reset.
- Mit den Tasten 4/5 ON einstellen und Taste 6 drücken.
- Zur Bestätigung wird "**FERTIG**" im Display angezeigt.

SET CHRONO

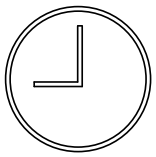
Mit dieser Funktion kann die Ein- und Ausschaltung des Wärmeerzeugers automatisch programmiert werden.
Werkseitig ist bei den Wärmeerzeugern **SET CHRONO** deaktiviert.
Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind.
In jeder Zeitspanne können die Ein- und Ausschaltzeit, die Tage zur Benutzung der programmierten Zeitspanne und die gewünschte temperatur eingestellt werden.
Die Einstellung des Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für den korrekten Betrieb der Chrono-Funktion.

EMPFEHLUNGEN

Vor Benutzung der Chrono-Funktion müssen Tag und laufende Uhrzeit eingestellt werden. Daher ist zu prüfen, ob die Schritte im Unterkapitel "*Set Uhr*" durchgeführt wurden, damit die Chrono-Funktion arbeitet, muss sie nicht nur programmiert, sondern auch aktiviert werden.
Die Ein- und Ausschaltzeiten müssen im Lauf eines einzigen Tags, von 0 bis 24 Uhr, enthalten sein und dürfen nicht auf mehr Tage fallen.

Beispiel:

RICHTIG	FALSCH
Einschaltung um 07:00 Uhr Ausschaltung um 18:00 Uhr	Einschaltung um 22:00 Uhr Ausschaltung um 05:00 Uhr



BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis Set Chrono.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Mit den Tasten 4 - 5 die Uhrzeit aktivieren/deaktivieren - einstellen/ändern.
- Taste 2 drücken, um vorwärts zu gehen, Taste 3 für zurück.
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.

SET CHRONO →

DISPLAY	EINSTELLUNG	BEDEUTUNG
FREIGABE CHRONO	On/off	Aktiviert/deaktiviert die ganze Einstellung von Chrono
FREIGABE PRG1	On/off	Aktiviert/deaktiviert das PRG1
FREIGABE PRG2	On/off	Aktiviert/deaktiviert das PRG2
FREIGABE PRG3	On/off	Aktiviert/deaktiviert das PRG3
FREIGABE PRG4	On/off	Aktiviert/deaktiviert das PRG4
START PRG1	OFF-00:00-23:50	Einschaltzeit PRG1
STOP PRG1	OFF-00:00-23:50	Ausschaltzeit PRG1
MONTAG...SONNTAG	On/off	Aktiviert/deaktiviert die Tage von PRG1
SET PRG1	LOW - 07- 40 °C	SET -Temperatur von PRG1
START PRG2	OFF-00:00-23:50	Einschaltzeit PRG2
STOP PRG2	OFF-00:00-23:50	Ausschaltzeit PRG2
MONTAG...SONNTAG	On/off	Aktiviert/deaktiviert die Tage von PRG2
SET PRG2	LOW - 07- 40 °C	SET -Temperatur von PRG2
START PRG3	OFF-00:00-23:50	Einschaltzeit PRG3
STOP PRG3	OFF-00:00-23:50	Ausschaltzeit PRG3
MONTAG...SONNTAG	On/off	Aktiviert/deaktiviert die Tage von PRG3
SET PRG3	LOW - 07- 40 °C	SET -Temperatur von PRG3
START PRG4	OFF-00:00-23:50	Einschaltzeit PRG4
STOP PRG4	OFF-00:00-23:50	Ausschaltzeit PRG4
MONTAG...SONNTAG	On/off	Aktiviert/deaktiviert die Tage von PRG4
SET PRG4	LOW - 07- 40 °C	SET -Temperatur von PRG4

WENN DER WOCHENPROGRAMMIERER AKTIVIERT IST, GEHT AUF DER BEDIENTAFEL EIN KLEINES QUADRAT DES ENTSPRECHENDEN SYMBOLS AN.

EINSTELLUNGEN

SET UHR
EINSTELLUNG DER SPRACHE

- siehe Kapitel: Einstellungen erste Inbetriebnahme

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" hat zwei Untermenüs:
- TASTENSPERRE
- **HELLIGKEIT**.

TASTENSPERRE

Über dieses Menü können die Tasten des Displays gesperrt werden (wie bei Mobiltelefonen).

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis Einstellungen.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 drücken bis DISPLAY.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Es erscheint die Schrift Tastensperre - mit Taste 6 bestätigen.
- Mit den Tasten 4 - 5 kann die Funktion eingeschaltet ON/ ausgeschaltet OFF werden.
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.

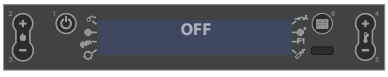
NUTZUNG DER TASTENSPERRE NACH AKTIVIERUNG:

UM DIE TASTEN ZU SPERREN, GLEICHZEITIG DIE TASTEN 1 UND 5 DRÜCKEN, BIS ANGEZEIGT WIRD: "TASTEN GESPERRT"
UM DIE TASTEN FREIZUGEBEN, GLEICHZEITIG DIE TASTEN 1 UND 5 DRÜCKEN, BIS ANGEZEIGT WIRD: "TASTEN FREI"

HELLIGKEIT

Über dieses Menü kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden. Es kann OFF oder ein Wert zwischen 10 und 31 eingestellt werden.
Wird OFF eingestellt, wird die Hinterleuchtung des Displays nach einer voreingestellten Verzögerung ausgeschaltet.
Die Hinterleuchtung wird eingeschaltet, sobald eine Taste gedrückt wird bzw. wenn das Gerät in den Alarmzustand geht.

BEDIENUNGSVERFAHREN
- Taste 6 drücken.
- Dann Taste 2 drücken bis Einstellungen.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 drücken bis Display, mit Taste 6 bestätigen.
- Taste 2 drücken bis Helligkeit und mit Taste 6 bestätigen
- Mit den Tasten 4-5 die Helligkeit einstellen.
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.



STAND BY

STAND-BY MIT DIGITALTHERMOSTAT (SERIENMÄSSIG)

FUNKTION STBY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion STBY aktiviert ist (ON) und der Ofen die eingestellte Raumtemperatur erreicht und um 2°C überschreitet, wird er nach einer werksseitig eingestellten Verzögerung abgeschaltet, dabei wird STAND-BYangezeigt.
Wenn die Raumtemperatur unter dem eingestellten Sollwert minus DELTA T OFF liegt, beginnt der Ofen erneut mit der am Display eingestellten Leistung zu arbeiten, dabei wird Betrieb angezeigt.

FUNKTION STBY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Wenn die Funktion Stby nicht aktiviert ist (OFF) und der Ofen die eingestellte Raumtemperatur erreicht, geht er durch Modulation auf Minimalbetrieb, dabei wird Modulation angezeigt. Wenn die Raumtemperatur unter dem eingestellten Sollwert liegt, beginnt der Ofen erneut mit der am Display eingestellten Leistung zu arbeiten, dabei wird Betrieb angezeigt.

DELTA T OFF

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung DELTA T OFF .

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken, es wird Set Leistung angezeigt
- Mehrmals Taste 2 drücken, bis das Display Einstellungen anzeigt.
- Taste 6 drücken.
- Taste 2 drücken bis DELTA T OFFund mit Taste 6 bestätigen
- Unter Verwendung der Tasten 4-5 DELTA T OFF einstellen (OFF - 0.5 - 5.5°C)
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.

DELTA T ON

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung DELTA T ON .

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken, es wird Set Leistung angezeigt
- Mehrmals Taste 2 drücken, bis das Display Einstellungen anzeigt.
- Taste 6 drücken.
- Taste 2 drücken bis DELTA T ONund mit Taste 6 bestätigen
- Unter Verwendung der Tasten 4-5 DELTA T ON einstellen (OFF - 0.5 - 5.5°C)
- Zur Bestätigung mehrmals Taste 1 drücken, um das Menü zu verlassen.

STANDBY MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT

Die Funktion **STBY** wird verwendet, wenn der Ofen bei Erreichen der Temperatur sofort ausgeschaltet werden soll.
Ab Werk ist die Funktion STBY immer auf OFF eingestellt (Leuchte an).

FUNKTION STBY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)
Wenn die Funktion STBY nicht aktiviert ist (OFF) und der Ofen die am zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur (Kontakt offen) erreicht, geht er durch Modulation auf Minimalbetrieb, dabei wird **MODULATION** angezeigt. Wenn die Raumtemperatur unter dem eingestellten Sollwert liegt, beginnt der Ofen erneut mit der am Display eingestellten Leistung zu arbeiten, dabei wird **BETRIEB**angezeigt.

FUNKTION STBY AUF ON EINGESTELLT
Wenn die Funktion Stby aktiv ist (ON), schaltet der Ofen bei Erreichen der vorgegebenen Raumtemperatur und Überschreiten derselben um 2°C nach einer werksseitig eingestellten Verzögerung ab und es wird **STAND - BY** angezeigt.
Wenn die Raumtemperatur unter dem am zusätzlichen Thermostat eingestellten Sollwert liegt, beginnt der Ofen erneut mit der am Display eingestellten Leistung zu arbeiten, dabei wird **BETRIEB** angezeigt.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Taste 6 drücken, es erscheint **SET UHR.**
- Mehrmals Taste 2 drücken, um zu **SET BENUTZER** zu gelangen.
- Mit Taste 6 bestätigen.
- Mehrmals Taste 2 drücken, um zu **STAND-BY** zu gelangen.
- Mit Taste 4 oder 5 auf ONeinstellen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

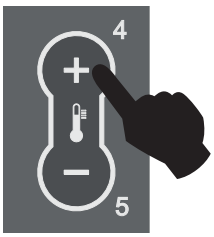
Die Funktion **STAND-BY** ist aktiv.

FUNKTION KOMFORT

Diese Funktion verringert die Belüftungsgeschwindigkeit, wobei der Ofen geräuschärmer funktioniert.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Zur Aktivierung Taste 4 drücken bis am Display **KOMFORT ON** angezeigt wird.
- Zur Deaktivierung Taste 4 drücken bis am Display **KOMFORT OFF** angezeigt wird.



FALLS DER MODUS COMFORT AKTIV IST BLINKT AUF DER BEDIENTAFEL DIE LED DES GEBLÄSES 1.

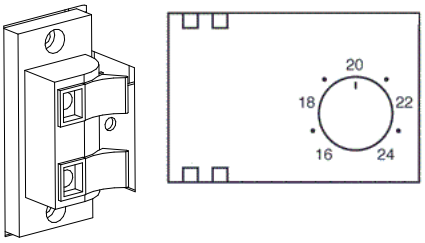
WURDE DIE FUNKTION COMFORT ÜBER DIE TASTE 4 AKTIVIERT, FUNKTIONIERT DER OFEN STETS MIT SCHWÄCHEREM GEBLÄSE!

ZUSATZTHERMOSTAT (OPTIONAL)

Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über einen zusätzlichen Thermostaten zu kontrollieren (Option).
Nach dem Einschalten (durch Drücken der Taste 1 oder über die Chrono-Funktion) arbeitet der Ofen bis zum Erreichen des am Thermostaten eingestellten Sollwerts und zeigt dabei **BETRIEB** an (**Kontakt geschlossen**). Die serienmäßige Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.
Bei am Thermostat erreichter Temperatur (**Kontakt geöffnet**) geht der Ofen auf Minimalbetrieb, dabei wird **MODULATION** angezeigt**.**

FÜR IHRE INSTALLATION UND AKTIVIERUNG:

- Ist ein mechanischer oder digitaler Thermostat erforderlich.
- Stecker aus der Netzsteckdose ziehen.
- Wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, die zwei Kabel des Thermostaten (potenzialfreier Kontakt - keine 220 V!) an die entsprechenden Klemmen an der Rückseite des Geräts anschließen, eine ist rot, die andere schwarz.
- Ofen wieder an die Stromversorgung anschließen.
- Taste 5 solange drücken, bis der Temperatur-Sollwert auf **LOU** eingestellt ist.



Nun ist der Ofen ordnungsgemäß konfiguriert.
Bei seinem Betrieb kontrolliert er den externen Zusatzthermostat.

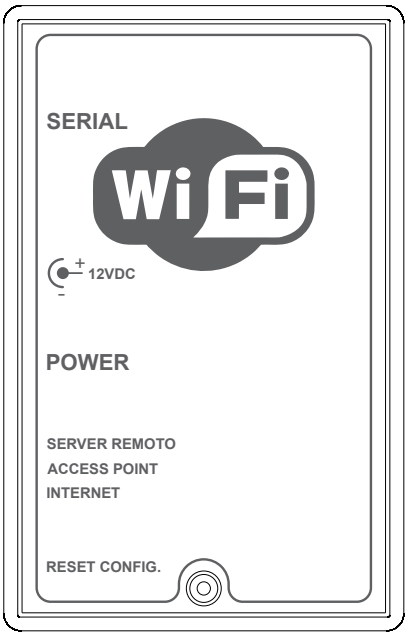
DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN.

JE NACH EINSTELLUNG DER STAND-BY-FUNKTION KANN DER OFEN IN ZWEI VERSCHIEDENEN BETRIEBSARTEN STANDBY. SIEHE "STANDBY".

MODUL FERNSTEUERUNG WIFI - ANWENDUNG TOTAL CONTROL

Der Ofen wird serienmäßig mit dem *Modul Fernsteuerung Wifi* geliefert.
Dies ermöglicht im Falle eines Internet-Anschlusses, den Ofen durch Fernsteuerugn über Smartphone zu überwachen und zu verwalten.

Für genauere Informationen verweisen wir auf das in der Verpackung des Moduls Fernsteuerung Wifi beigefügte Handbuch.

MODUL FERNSTEUERUNG WIFI	ANWENDUNG TOTAL CONTROL
	

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Stromversorgungskabels abgezogen ist, da der Generator so programmiert sein könnte, dass er sich einschaltet.
- Der Generator überall kalt ist.
- Die Asche vollständig abgekühlt ist.
- Während der Reinigungsarbeiten des Produktes einen wirkungsvollen Luftaustausch des Raumes garantieren.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt den korrekten Betrieb und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen **zugelassenen Techniker** vorgenommen werden. Die regelmäßigen Kontroll- und Wartungseingriffe müssen immer von zugelassenen Fachtechnikern ausgeführt werden, die gemäß den gültigen Vorschriften und den Anweisungen in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung arbeiten.

DIE RAUCHABLASSANLAGE, DIE RAUCHLEITUNGEN UND DIE "T"-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSABDECKUNGEN UND - FALLS VORHANDEN BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE - MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN.
DIE HÄUFIGKEITSANGABEN DER REINIGUNG DES GENERATORS SIND RICHTWERTE! DIESE HÄNGEN VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND VON DER HÄUFIGKEIT DER ANWENDUNG AB.
ES KANN SEIN, DASS DIESE ARBEITEN HÄUFIGER AUSGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN.

REGELMÄSSIGE VOM BENUTZER AUSZUFÜHRENDE REINIGUNG

Die regelmäßigen Reinigungsarbeiten müssen gemäß Angabe in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung mit maximaler Sorgfalt ausgeführt werden, nachdem die Anweisungen, Verfahren und Zeiten, die in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschrieben werden, durchgelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND DER VERKLEIDUNG
Nie abrasive oder chemische aggressive Reinigungsmittel für die Reinigung benutzen!
Die Reinigung der Oberflächen darf erst erfolgen, wenn der Generator und die Verkleidung vollkommen kalt sind. Für die Pflege der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder mit Wasser und neutraler Seife angefeuchtetes Tuch.
Die Nichtbeachtung der Anleitungen kann die Oberflächen des Generators beschädigen und zum Verfall der Garantie führen.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES
Nie abrasive oder chemische aggressive Reinigungsmittel für die Reinigung benutzen!
Die Reinigung des Keramikglases darf nur bei vollkommen kaltem Glas erfolgen.
Zur Reinigung des Keramikglases genügt ein trockener Pinsel und angefeuchtetes und durch Asche gezogenes Zeitungspapier (Tageszeitung).
Bei sehr stark verschmutztem Glas darf nur ein spezifisches Reinigungsmittel für Keramikgläser verwendet werden. Eine geringe Menge auf ein Tuch sprühen, und das Keramikglas mit diesem abwischen. Das Reinigungsmittel oder sonstige Flüssigkeiten nicht direkt auf das Glas oder die Dichtungen sprühen!
Die Nichtbeachtung der Anleitungen kann die Oberfläche des Keramikglases beschädigen und zum Verfall der Garantie führen.

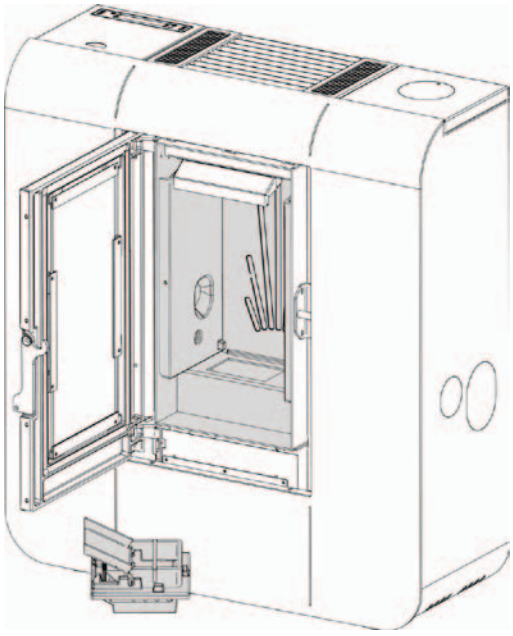
REINIGUNG DES PELLETBEHÄLTERS
Ist der Behälter vollkommen entleert, das Stromversorgungskabel des Generators abziehen, und vor dem Auffüllen zuerst die Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem leeren Behälter entfernen.

TÄGLICH

REINIGUNG DER BRENNSCHALE

- Die in der Brennschale vorhandenen Rückstände absaugen.
- Die Brennschale vollständig aus dem entsprechenden Fach entnehmen.
- Die Asche aus dem Sitz der Brennschale und der Brennkammer absaugen (3.1).
- Mit dem mitgelieferten Schürhaken alle Löcher in der Brennschale öffnen.
- Die Brennschale wieder in ihrem Sitz anbringen, indem sie an die Feuerraumwand gedrückt wird.
- Die in der Aschensammelschale vorhandene Asche vollständig abaugen.

HINWEIS: EINEN GEEIGNETEN ASCHESAUGER MIT ENTSPRECHENDEM TRENNBEHÄLTER FÜR DIE AUFGEFANGENE ASCHE VERWENDEN.



Die Tür öffnen - Die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch reinigen.
Das Reinigungsmittel oder eine andere Reinigungsflüssigkeit niemals direkt auf die Glaskeramikscheibe sprühen.

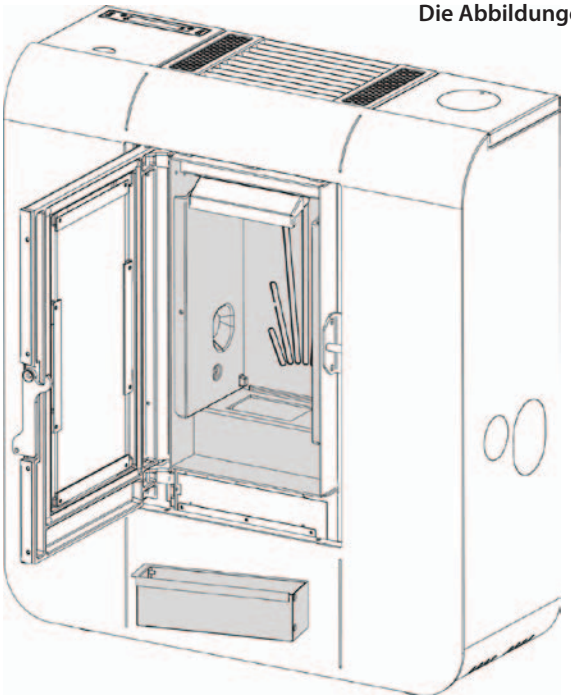
ALLE 3/4 TAGE - WÖCHENTLICH

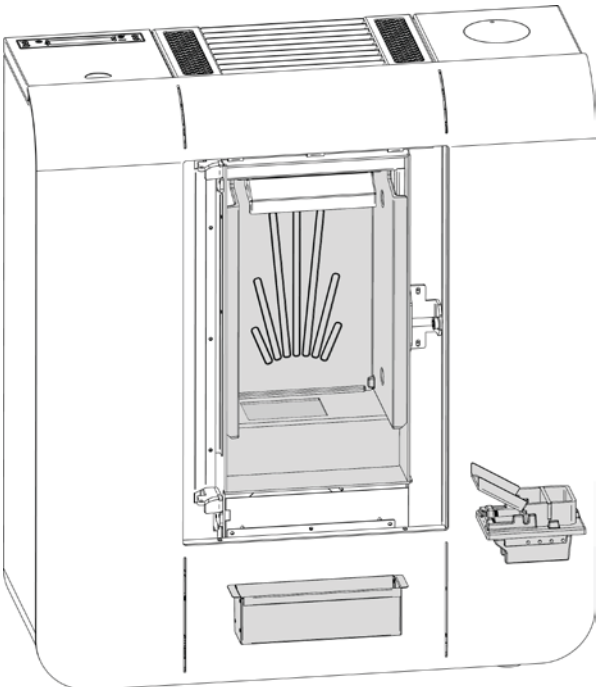
REINIGUNG DER BRENNKAMMER UND DES ASCHENKASTENS:
Alle 3-4 Tage kontrollieren und den Aschenkasten in einen eigens dazu vorgesehenen Behälter ausleeren. Der Aschenkasten muss mindestens ein/zwei Mal wöchentlich ausgeleert werden.

Die Brennkammer gründlich absaugen.

Den darunter befindlichen Bereich, in dem der herausziehbare Aschenkasten untergebracht ist, absaugen. Den herausziehbaren Aschenkasten nach der Reinigung wieder einsetzen und die Tür schließen.

Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung.





VON ZUGELASSENEN FACHLEUTEN AUSGEFÜHRTE ORDENTLICHE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal jährlich ausgeführt werden.
Da für den Generator Pellets als fester Brennstoff verwendet werden, ist ein jährlicher ordentlicher Wartungseingriff notwendig, der von einem **zugelassenen Techniker** ausgeführt werden muss, {11}wobei ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden dürfen.{12}
Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf die Garantiebedingungen verwirken.
Durch die Beachtung der Reinigungshäufigkeit, die dem Benutzer vorbehalten ist und die in der Gebrauchs- und Wartungsanleitung beschrieben wird, wird eine korrekte Verbrennung des Generators im Laufe der Zeit garantiert, und es werden eventuelle Anomalien und/oder Störungen verhindert, die größere Eingriffe des Technikers erfordern könnten. Die Anfragen für ordentliche Wartungseingriffe sind nicht in der Garantie des Produkts vorgesehen.

DICHTUNGEN VON TÜR, ASCHENKASTEN UND BRENNSCHALE
Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.
Sie müssen periodisch kontrolliert werden: bei Verschleiß oder Beschädigungen müssen sie sofort ersetzt werden.
Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

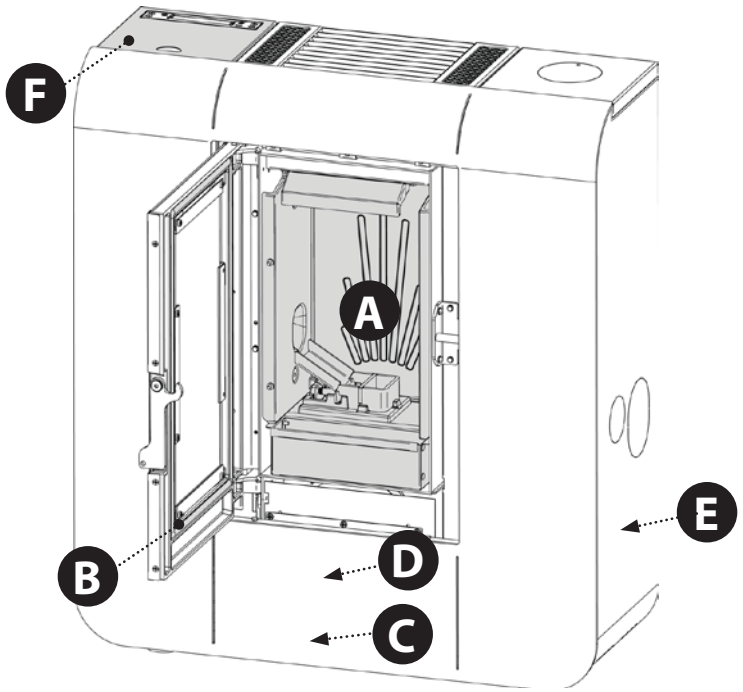
ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN
Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBNAHME (SAISONENDE)

Bei jedem Saisonende wird vor der Ausschaltung des Ofens empfohlen, den Pelletbehälter vollständig zu entleeren und alle Rückstände von Pellets und Staub aus einem Inneren abzusaugen.
Außerdem wird dazu aufgefordert, den Generator für eine höhere Sicherheit, vor allem wenn Kinder anwesend sind, vom Stromnetz zu trennen und das Stromversorgungskabel zu entfernen.
Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal jährlich ausgeführt werden.

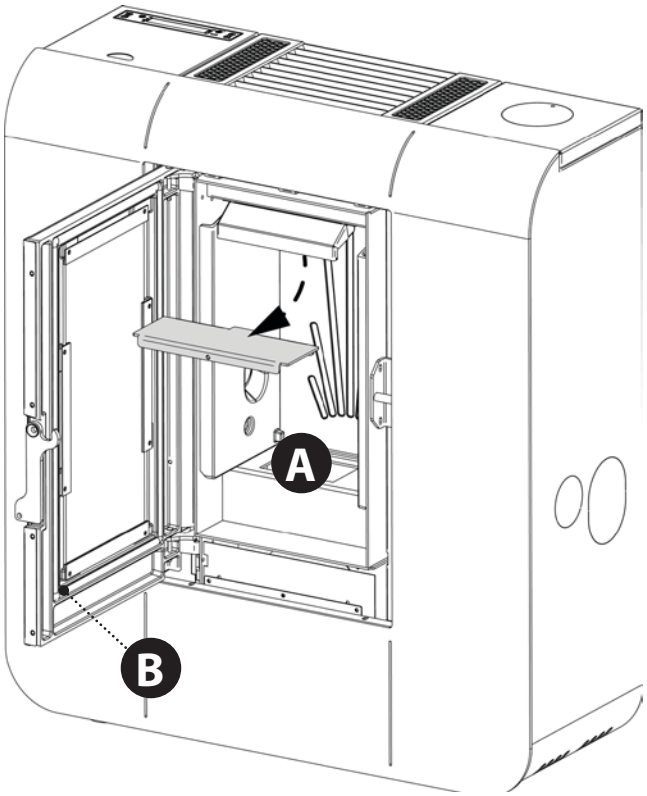
WENN DAS STROMVERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES DURCH DEN KUNDENDIENST ODER EINE PERSON MIT GLEICHARTIGER BEFÄHIGUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDE GEFAHR ZU VERMEIDEN.

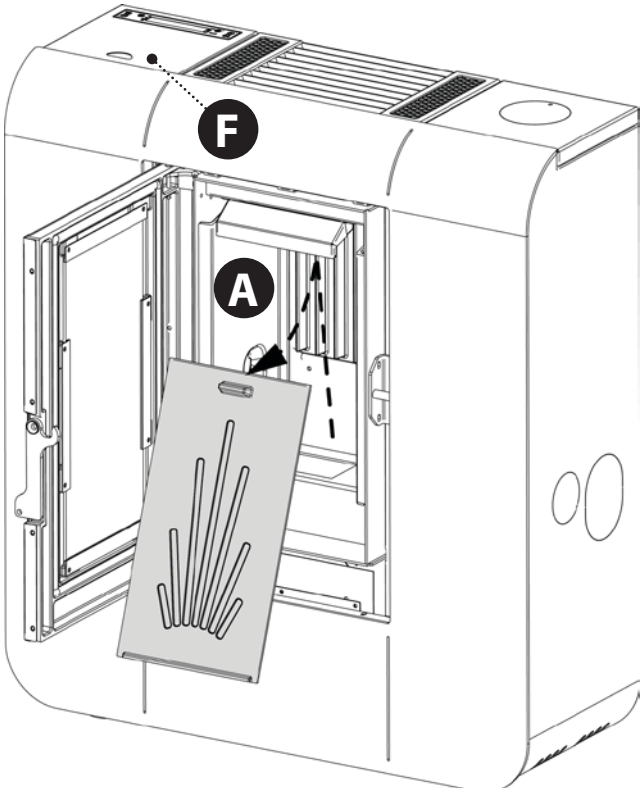
Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung.

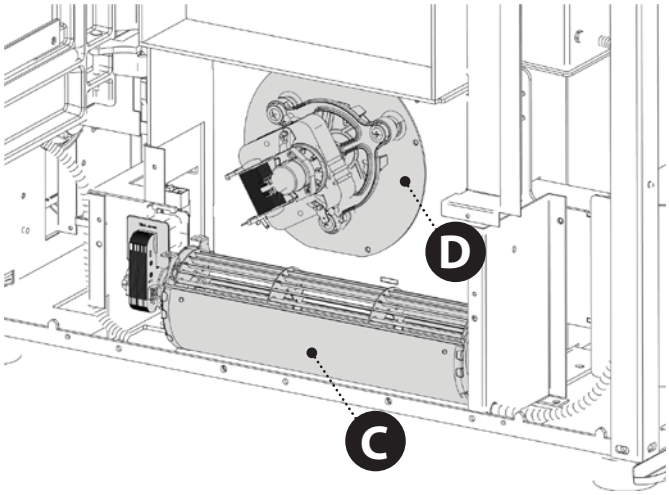


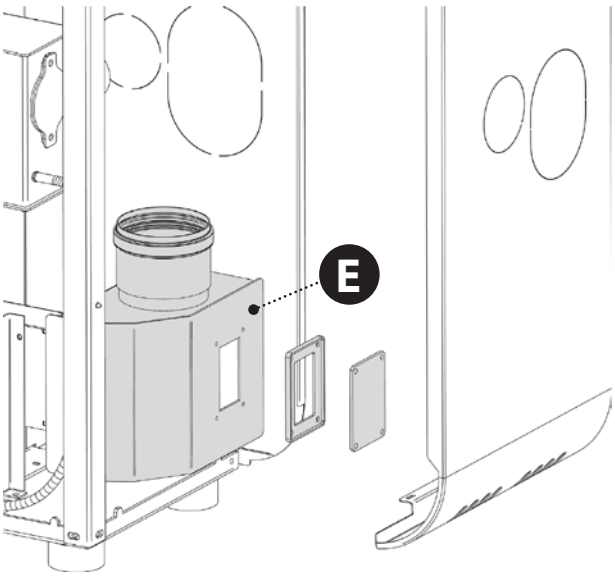
A	Brennkammer (Komplettreinigung der gesamten Kammer) und Reinigung des Rohrs der Zündkerze
B	Dichtungen an Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und wo vorgesehen Silikon auftragen)
C	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten
D	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
E	Öffnen und Inspektion Rauchgaskasten, Ablagerungen vollständig absaugen.
F	Behälter (vollständige Entleerung und Reinigung).

Die Abbildungen dienen nur der Veranschaulichung.









A	Brennkammer (Komplettreinigung der gesamten Kammer) und Reinigung des Rohrs der Zündkerze
B	Dichtungen an Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und wo vorgesehen Silikon auftragen)
C	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten
D	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
E	Öffnen und Inspektion Rauchgaskasten, Ablagerungen vollständig absaugen.
F	Behälter (vollständige Entleerung und Reinigung).

ANZEIGEN		
DISPLAY	**GRUND**	**LÖSUNG**
OFF	Ofen ausgeschaltet	-
START	Die Startphase ist im Gang.	-
PELLET-ZUFUHR	Die Pellet-Zufuhr während der Zündungsphase ist im Gang.	
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang.	-
ANLAUF	Die Anlaufphase ist im Gang.	-
BETRIEB	Die Normalbetriebsphase ist im Gang.	-
MODULATION	Der Ofen passt seinen Betrieb durch Modulation an.	-
REINIG. BRENNSCHALE	Die automatische Reinigung der Brennschale läuft.	Die automatische Reinigung (nicht bei der 1. Leistungsstufe) der Brennschale wird bei Dauerbetrieb in voreingestellten Abständen vorgenommen.
SELBSTREINIGUNG	Es ist die automatische durch die Kammertemperatur bewirkte Reinigung der Brennschale im Ablaufen.	
END-REINIGUNG	Wenn der Ofen ausgeschaltet wird, läuft die Endreinigung. Diese dauert etwa 10 Minuten.	
STAND-BY	Ofen abgeschaltet, da Temperatur erreicht und in Erwartung der Neuzündung.	Zur Deaktivierung der STAND-BY-Funktion siehe entsprechendes Kapitel.
STAND BY EXT	Der Ofen ist aufgrund eines Außenthermostats ausgeschaltet und in Erwartung der Wiedereinschaltung	Zur Deaktivierung der STAND-BY-Funktion siehe entsprechendes Kapitel.
WARTEN ABKÜHL-	Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Ofen gerade abgeschaltet wurde.	Wenn der Ofen eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach die Reinigung der Brennschale vorzunehmen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.
WARTEN ABKUEHL - STROMAUSF.	Der Ofen kühlt wegen Stromausfall ab.	Nach der Abkühlphase erfolgt eine automatische Neuzündung.
WARTEN ERNEUTES EINSCHALTEN	Der Ofen wartet auf erneutes Einschalten	
LOW	Raumthermostat auf Mindestwert eingestellt.	In dieser Betriebsart arbeitet der Ofen nur auf der 1. Leistungsstufe, unabhängig von der eingestellten Leistung. Um diese Funktion zu verlassen, genügt es, die Raumtemperatur mit Taste 4 zu erhöhen und danach Taste 2 zu drücken.
HEISS	Der Sollwert der Raumtemperatur ist auf den Höchstwert eingestellt.	Der Ofen arbeitet im eingestellten Betrieb, ohne je zu modulieren. Um diese Funktion zu verlassen, genügt es, den Sollwert der Temperatur mit Taste 4 und danach Taste 1 zu verringern.
SCHLIESSEN BEHÄLTER - TÜR	Pelletbehälter offen Tür offen Lufteinlass verstopft oder schmutzig	Pelltbehälter und Tür auf ordnungsgemäßes Schließen prüfen. Lufteinlass prüfen.

SERVICE	Bei Erscheinen dieser Meldung ist der autorisierte Fachtechniker für die gewöhnliche Reinigung des Geräts heranzuziehen. Wird diese Reinigung nicht ausgeführt, erscheint sie bei jedem Einschalten, unterbricht aber nicht den normalen Ofenbetrieb.

ALARME		
DISPLAY	**ERLÄUTERUNG**	**LÖSUNG**
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Ein: zeigt das Vorliegen eines Alarms an. Aus: Zeigt an, dass keine Alarme vorliegen. Blinkend: der Unterdrucksensor ist deaktiviert. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige selbst vergangen sind. Die Zurückstellung erfolgt durch Drücken der Taste 1 für 3 Sekunden.
RAUCHABZUG - DEFEKT	Störung in Verbindung mit dem Rauchausstoßmotor.	Die Wiederherstellungsverfahren sind von einem autorisierten Techniker auszuführen.
RAUCHSONDE	Störung in Verbindung mit der Rauchgassonde.	Die Wiederherstellungsverfahren sind von einem autorisierten Techniker auszuführen.
KAMMERSONDE	Mit der Sonde der Brennkammer verbundene Störung.	Die Wiederherstellungsverfahren sind von einem autorisierten Techniker auszuführen.
ALARM ÜBERTEMPERATUR RAUCH	Die Rauchgastemperatur hat 310°C überschritten	Pelletzufuhr kontrollieren (siehe "Einstellung der Pelletzufuhr"). Überprüfen, ob die Maschine sauber ist, der Rauchgaskanal eingeschlossen. Niemals Wäsche auf das Gerät legen. Andere Wiederherstellungsarbeiten sind durch einen autorisierten Techniker auszuführen.
UNTERDRUCK- ALARM	Der mechanische Unterdrucksensor hat ausgelöst.	Pelltbehälter und Tür auf ordnungsgemäßes Schließen prüfen. Lufteinlass prüfen. Den Kundendienst verständigen
FEHL-ZÜNDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung der Pelletzufuhr. Fehlerhafte Installation	Überprüfen, ob Pellets im Behälter vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung der Pelletzufuhr"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Andere Wiederherstellungsarbeiten sind durch einen autorisierten Techniker auszuführen.
STROMAUSF. NO ZÜND.	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit Taste 1 auf OFF stellen und die im Kapitel „Zündung" beschriebenen Verfahren wiederholen. Andere Wiederherstellungsarbeiten sind durch einen autorisierten Techniker auszuführen.
PELLETMANGEL	In der Betriebsphase ist die Rauchgastemperatur unter die Werksparameter gesunken.	Überprüfen, ob Pellets im Behälter vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr einstellen. Andere Wiederherstellungsarbeiten sind durch einen autorisierten Techniker auszuführen.
WARTEN ABKÜHL-	Versuch der Alarmfreigabe bei noch abkühlendem Ofen.	Immer wenn der Ofen einen der oben verzeichneten Alarme anzeigt, wird er automatisch abgeschaltet. Der Ofen sperrt jeden Versuch der Alarmfreigabe in dieser Phase und zeigt auf dem Display abwechselnd den Alarm und WARTEN an. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige selbst vergangen sind. Die Zurückstellung erfolgt durch Drücken der Taste 1 für 3 Sekunden.
ALARM SCHNECKENANTRIEB	Betriebsstörung Pelletzufuhr	Kundendienst verständigen.

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Für alle Produkte gewährleistet die Firma Extraflame S.p.A. innerhalb der Europäischen Gemeinschaft eine Garantie von 24 Monaten ab Kaufdatum.
Das Kaufdatum muss durch ein steuerrechtlich gültiges Dokument des Verkäufers (Quittung, Rechnung oder Transportschein) belegt werden, aus dem das gekaufte Produkt, das Kaufdatum und die Lieferung ersichtlich sind.

ACHTUNG: Diese Herstellergarantie ist kein Ersatz für die von den europäischen Normen zum Schutz der Endabnehmer vorgeschriebenen Garantien.

Die Herstellergarantie beschränkt sich auf Italien und auf alle Gebiete der Europäischen Gemeinschaft, die vom technischen Kundendienstnetz des Herstellers gedeckt sind (nähere Informationen erhalten Sie über die Webseite www.lanordica-extraflame.com)
Sie beschränkt sich außerdem auf das Land, indem der Verbraucher wohnhaft bzw. ansässig ist, unter der Bedingung, dass es sich um das gleiche Land handelt, in dem der Verkäufer des Produkts der Firma Extraflame S.p.A. seinen Rechts- bzw. Geschäftssitz hat.
Diese Bedingungen gelten nicht für den Fall, dass das Produkt zu gewerblichen, wirtschaftlichen oder Unternehmenszwecken benutzt wird. In diesen Fällen gilt die Garantie nur 12 Monate nach dem Verkaufsdatum.

GARANTIE FÜR ITALIEN
Im Falle eines Fehlbetriebs des Produkts zu treffende Maßnahmen:
In der Betriebsanleitung prüfen, ob der Fehlbetrieb auf eine falsche Anwendung der Produktfunktionen zurückzuführen ist. Sicherstellen, dass der Defekt zu den Fehlern gehört, auf die sich die Garantie erstreckt. Andernfalls gehen die Reparaturkosten voll zu Lasten des Endabnehmers. Bei allen Anfragen an den technischen Kundendienst immer folgende Informationen mitteilen: - Fehlerbeschreibung - Gerätemodell - Genaue Adresse - Telefonnummer

GARANTIE FÜR EUROPA
Im Falle eines Fehlbetriebs des Produkts zu treffende Maßnahmen:
In der Betriebsanleitung prüfen, ob der Fehlbetrieb auf eine falsche Anwendung der Produktfunktionen zurückzuführen ist. Sicherstellen, dass der Defekt zu den Fehlern gehört, auf die sich die Garantie erstreckt. Andernfalls gehen die Reparaturkosten voll zu Lasten des Endabnehmers. Beantragen Sie einen Eingriff des technischen Kundendienst oder bitten Sie um die Anlage der technischen Kundendienststelle Ihres Händlers. Teilen Sie bei allen Anfragen folgende Informationen mit: Fehlerbeschreibung, Gerätemodell, genaue Adresse und Telefonnummer.

Für während der ersten 6 Monaten nach dem Verkauf des Produkts auftretende Konformitätsmängel hat der Endabnehmer Recht auf eine kostenlose Reparatur.
Vom 7. bis zum 24. Monat wird bei Feststellung eines Konformitätsmangels dem Endabnehmer nur die Anfahrtsgebühr in Rechnung gestellt. Die Arbeitskosten und die Kosten für eventuelle Ersatzteile übernimmt weiterhin der Händler.

2. Sollte der beanstandete Defekt auf externe Bedingungen bzw. Ereignisse zurückzuführen sein, die wir hier anhand einiger nicht erschöpfenden Beispiele auflisten, kann keine Garantie übernommen werden: ungenügende Leistung der Anlage; falsche Installierung bzw. Wartung durch Personal, das nicht über die im Land des Wohnsitzes des Endabnehmers geltenden gesetzlichen Eigenschaften besitzt; Fahrlässigkeit; nicht vorschriftsmäßige Nutzung und mangelnde Pflege bzw. Nichtbeachtung von Bedienungsanleitung des Produkts, die Bestandteil des Verkaufsvertrags ist.
Ebenso kann keine Garantie übernommen werden, wenn die Mängel am Produkt nicht auf bestimmte Ursachen aufgrund von Produktionsfehlern zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch erlischt, wenn die Fehler auf einen unwirksamen Rauchabzug im Sinne des im Land des Händlers geltenden Gesetzes zurückzuführen sind, wenn das Produkt nicht mit der notwendigen Sorgfalt behandelt wurde, bei versehentlichen Schäden, Transportschäden (Kratzer, Beulen usw), wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die nicht ermächtigt sind oder wenn der Endabnehmer selber versucht, Reparaturen vorzunehmen.
Für folgendes Verbrauchsmaterial wird keine Garantie gewährt: Dichtungen, keramische oder gehärtete Scheiben, Gusseisenverkleidungen und -gitter, feuerfeste Materialien (z.B. Nordiker o. Ä.), lackierte Teile, verchromte oder vergoldete Teile, Majolika, Griffe, Kohlenbecken und entsprechende Bestandteile. Bei den Hydro-Produkten wird der Wärmeaustauscher nicht von der Garantie gedeckt, wenn nicht ein angemessener Kondensschutz-Kreislauf eingeplant wird, der eine Mindesttemperatur des Rücklaufs des Geräts von 55°C gewährleistet. Aus der Garantie ausgeschlossen sind ganz allgemein alle äußeren Komponenten des Produkts, auf die der Endabnehmer während des Einsatzes oder der Wartung direkt eingreifen kann, die einer Abnutzung bzw. Rostbildung ausgesetzt sind oder durch den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln Flecken an den Stahlteilen aufweisen könnten.
Im Falle von fehlerhaften Angaben über Defekte, die bei der Prüfung durch einen autorisierten Fachmann festgestellt werden, wird der Eingriff voll zu Lasten des Endabnehmers gehen.

3. Sollte es nicht möglich sein, die Konformität durch die Reparatur des Produkts bzw. der Komponente wieder herzustellen, ist ein Ersatz erforderlich. Dies beeinflusst aber keinesfalls die Dauer der Garantie, deren Termin weiterhin ab Kaufdatum des ersetzten Produkts bzw. Teils gilt.

4. Die Firma Extraflame S.p.A. lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die, direkt oder indirekt, Personen, Tieren oder Gegenständen widerfahren könnten, welche auf die Nichtbeachtung aller in dieser Anleitung angeführten Anweisungen zurückzuführen sind und vor allem Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts betreffen, die auch von unserer Webseite herunter geladen werden können.

5. Nicht von der Garantie gedeckt sind Eingriffe für die Eichung bzw. Einstellung des Produkts in Bezug auf die Art des Brennstoffs o. ä.

6. Wird das Produkt in einer der von der Firma Extraflame S.p.A. autorisierten Kundendienststellen repariert und im Falle eines Ersatzes des Produkts, ist der Transport für den Endabnehmer kostenlos. Sollte der Fachmann imstande sein, das Produkt beim Sitz des Endabnehmers reparieren zu können, und sollte letzterer dies nicht zulassen, so gehend die Kosten für den Transport bis zur Reparaturwerkstatt und die Wiederzusendung zu seinen Lasten.

7. Nach Ablauf der 24-monatigen Garantie gehen alle Reparatureingriffe voll zu Lasten des Endabnehmers.

8. Für eventuelle Streitfragen ist ausschließlich das Gericht am Rechtssitz der Firma Extraflame S.p.A. (Vicenza - Italien) zuständig.

WEITERE ANMERKUNGEN

- Nur vom Hersteller empfohlene Brennstoffe benutzen. Das Produkt darf nicht als Müllverbrennungsanlage missbraucht werden.
- Das Produkt nicht als Treppe oder Abstellfläche verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Produkt legen. Wäscheständer oder ähnliche Gegenstände vom Produkt entfernt halten. Gefahr eines Brandausfalls und einer Beschädigung der Verkleidung.
- Der Endabnehmer trägt die ausschließliche Verantwortung für den unsachgemäßen Gebrauch des Produkts und entbindet somit den Hersteller jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Jede Art des unsachgemäßen Eingriffs oder des nicht ermächtigten Austauschs durch nicht originale Bauteile des Produkts kann für die Unversehrtheit des Endabnehmers gefährlich sein und enthebt den Hersteller von jeder zivil- und strafrechtlichen Verantwortung.
- Der Großteil der Flächen des Produkts wird beim Betrieb sehr heiß (Tür, Handgriff, Glasscheibe, Rauchabgangsrohr usw.). Trägt man keine sachgemäße Schutzkleidung oder verfügt man nicht über entsprechende Schutzmittel, wie zum Beispiel hitzebeständige Handschuhe, muss der Kontakt mit diesen Flächen unbedingt vermieden werden.
- Der Betrieb des Produkts mit geöffneter Tür oder gebrochener Glasscheibe ist verboten.
- Der elektrische Anschluss des Produkts muss an eine Elektroanlage mit funktionstüchtigem Erdleiter erfolgen.
- Das Produkt bei Störungen oder schlechtem Betrieb abstellen.
- Bei Anhäufung nicht verbrannter Pellets im Brenner nach wiederholten „fehlgeschlagenen Zündungen" müssen diese zunächst entfernt werden, bevor eine erneute Zündung durchgeführt wird. Vor der erneuten Zündung immer sicherstellen, dass der Brenner sauber und korrekt positioniert ist.
- Das Produkt nicht mit Wasser waschen. Das Wasser könnte in das Gerät eindringen, hierbei die elektrischen Isolierungen schädigen und dadurch Stromschläge verursachen.
- Nicht vorschriftsmäßig erfolgte Installierungen bewirken einen Verfall der Produktgarantie. Gleiches gilt für nicht sachgemäßen Einsatz oder Wartung entsprechend der Vorgaben des Herstellers.

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☏ +39.0445.865911 - 🖷 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🖳 www.lanordica-extraflame.com

Der Hersteller behält sich vor, die im vorliegenden Heft wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern. Diese Anleitung kann daher nicht als Vertrag Dritten gegenüber angesehen werden.